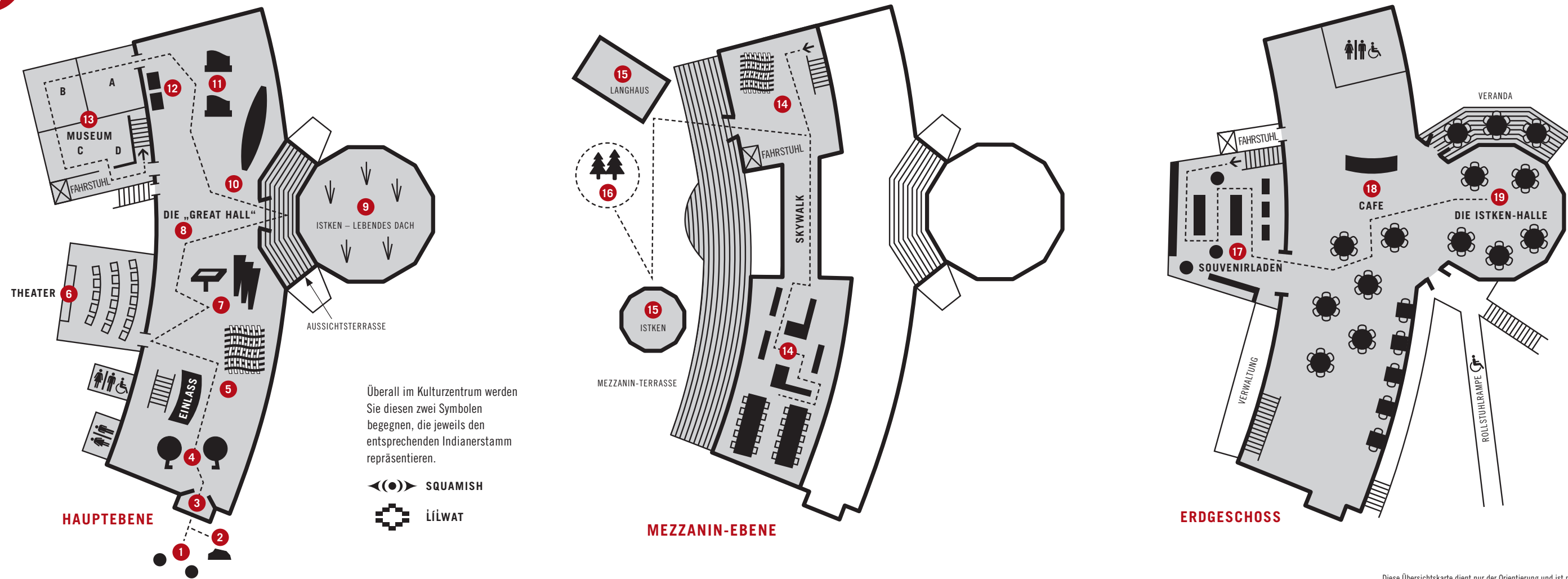




ÜBERSICHTSKARTE DES SQUAMISH LÍLWAT CULTURAL CENTRE



Diese Übersichtskarte dient nur der Orientierung und ist nicht maßstabsgerecht

HAUPTEBENE

1 GESCHNITZTE FIGUREN AUS ROTZEDER

Traditionellerweise wurden aus Holz geschnitzte Gestalten zur Markierung unserer Gebietsgrenzen aufgestellt. Die Gestalt des Squamish-Indianers mit seinen erhobenen Händen heißt Besucher im Kulturzentrum willkommen. Die Lílwat-Figur symbolisiert Respekt vor dem Land und vor den Tieren des Waldes.

2 FELSMALEREIEN

Die von unseren Vorfahren hinterlassenen Felsmalereien dienen unserem Volk zur Orientierung und Unterweisung. Sie illustrieren Ereignisse wie Kriege, Naturkatastrophen, mythologische Begebenheiten und Transformationen. Man findet sie in allen von uns bewohnten Gebieten; sie sind viele tausend Jahre alt.

3 AUS ROTZEDER GESCHNITZTE TÜREN

Die rechte Tür mit dem menschlichen Gesicht und den erhobenen Händen repräsentiert einen Angehörigen der Squamish-Indianer, der alle Besucher im Zentrum willkommen heißt. Die Berge stellen unsere angestammte Heimat dar. Die linke Tür zeigt einen „Silver Tip“ Grizzly-Bär, den Beschützer der Lílwat. Der Lachs symbolisiert die Bereitschaft zum Teilen. Einer Bärenmutter und ihrem Jungen, die während der Bauarbeiten durch dieses Zentrum wanderten, wird mit dieser Schnitzerei ein Denkmal gesetzt.

4 SPINNWIRTELN

Mit Spinnwirteln wurde die Wolle der Bergziegen zu Garn gesponnen. Die Spinnwirtel zur Rechten zeigt einen Helden des Squamish-Stammes, der die zweiköpfige Schlange erschlug. Die Lílwat-Spinnwirtel zur Linken mit ihren in vier Richtungen ausgestreckten Händen symbolisiert den Wunsch nach dem Zusammenhalt unseres Volkes.

5 WEBARBEITEN

Sowohl die Squamish- als auch die Lílwat-Indianer sind in aller Welt für ihre Webarbeiten bekannt. Während das Volk der Squamish für seine Gewebe aus Bergziegenwolle berühmt ist, genießen die aus den Wurzeln und den Borke des wilden Kirschaums hergestellten Webarbeiten der Lílwat ebenfalls hohes Ansehen.

6 THEATER

Unser 15 Minuten langer Film *Where Rivers, Mountains and People Meet* bietet ein eindrucksvolles visuelles Porträt des angestammten Lebensraums der Squamish und Lílwat-Indianer: der Film veranschaulicht unsere Sprache, unsere traditionellen Sitten und Gebräuche und unsere gegenwärtige Kultur.

7 FELS- UND BAUM-EXPONATE

Aus Felsgestein stellten unsere Vorfahren Werkzeuge und Waffen her. Die Rotzeder ist für uns der Baum des Lebens: er spendet uns das Material, das wir zur Herstellung von Kleidung und Körben, zum Bau von Häusern, Kanus und Werkzeugen bis hin zur Fertigung von Babywindeln brauchen.

8 DIE „GREAT HALL“

Die „Great Hall“ stellt eine moderne Version des traditionellen Langhauses der Squamish-Indianer dar. Charakteristische Merkmale dieser Gebäude waren das Pultdach, Plankenwände und ein schmales Profil.

9 ISTKEN: LEBENDES DACH

Die runde Form erinnert an das Lílwat Istken (Erdbehausung). In diesen Behausungen hatten wir es im Winter schön warm und im Sommer angenehm kühl. Die auf dem Dach wachsenden einheimischen Pflanzen fügten sich harmonisch in die natürliche Umwelt ein.

10 KANUS

Ein Kanu wird aus dem Stamm einer alten Rotzeder geschnitzt. Die großen Kanus der Squamish-Indianer sind seetüchtig und können auf dem Ozean eingesetzt werden. Die Kanus der Lílwat dagegen sind kleiner und geeigneter für Fluss- und Seefahrten.

11 INSEL-EXPONATE

Unser Verhältnis zur Natur hatte einen maßgeblichen Einfluss auf die Ausbildung unserer Kultur. Flüsse, Seen und Meere dienten uns als Fahr- und Transportwege zum Reisen und Handelreiben, und zusammen mit unseren Wäldern und unserer heimischen Pflanzen- und Tierwelt sorgten sie für eine ungeheuer breite Nahrungsmittelpalette.

12 TAFELBILD DER BERGE

Die Bergketten der Squamish und Lílwat-Gebiete schützen nicht nur unsere Täler, sondern liefern uns außerdem Nahrungsmittel, Kleidung, Medizin und Wasser. In diesem Tafelbild befindet sich auch ein Sensorbildschirm, mit dem auf interaktive Weise die Land- und Ressourcennutzung in den einzelnen Jahreszeiten vorgestellt wird.

13 MUSEUM / GALERIE 1

A: Indianer-Ornat

Hier werden Sie von lebensgroßen Nachbildungen der Squamish-Indianer begrüßt: die Squamish-Indianer tragen echte Ornate aus Bergziegenwolle, die Lílwat-Indianer ein Gewand aus Hirschleder. In unserer Kultur ist das Tragen bestimmter Ornate an Errungenschaften gebunden, wobei die einzelnen Insignien entweder von der Familie oder durch eine Initiationshandlung verliehen werden.

B: Die Wilde Frau

Hier können Sie eine riesige, 2,70 m große Nachbildung des Korbes sehen, in dem die „Wilde Frau“ des Waldes arglose Kinder entführte und forttrug. Außerdem gibt es faszinierende Webarbeiten zu bewundern: von Babywiegen über Kleidungsstücke, Kunstgegenstände, Behälter zum Sammeln von Nahrungsmitteln bis hin zu Arzneipflanzen und Kräutern.

C: Film ab! So leben wir

Nehmen Sie auf einer Rotzeder-Bank Platz und schauen Sie sich ein Video an, in dem historische und moderne Sportarten, Tätigkeiten und das ganz alltägliche Leben unserer beiden Indianervölker vorgestellt werden. Hier haben Sie auch die Möglichkeit, über Sensorbildschirme unsere Sprachen und kulturellen Artefakte auf interaktive Weise näher kennen zu lernen.

D: Kulturen ohnegleichen

In dieser Abteilung werden Gegenstände ausgestellt, die unsere Kunst, Musik, und rituellen Handlungen der Vergangenheit und Gegenwart repräsentieren.

MEZZANIN-EBENE

14 GALERIEN 2 & 3

Hier können Sie moderne Kunstwerke bewundern und unter fachkundiger Anleitung Ihrer Squamish- und Lílwat-Gastgeber selbst ein Armband aus Rotzeder herstellen.

15 LANGHAUS & ISTKEN-EXPONAT

Erkunden Sie unsere traditionellen Behausungen. (Noch im Bau befindlich)

16 WALDWANDERUNG

Hier erfahren Sie mehr über unsere einheimischen Pflanzen.

ERDGESCHOSS

17 SOUVENIRLADEN

Hier können Sie echte, von Künstlern der Squamish, Lílwat und anderen Indianervölkern gefertigte Kunstwerke erwerben.

18 CAFE

Ein kleiner Gaumenkitzel erwartet Sie im Cafe – machen Sie Bekanntschaft mit der indianischen Küche!

19 DIE ISTKEN-HALLE

Die moderne Version einer traditionellen Lílwat-Behausung – hier lässt sich nicht nur gut essen – auch die Aussicht ist fantastisch.